Zwei Schwäne durch Geflügelpest verendet:
Stadt Bad Pyrmont ordnet Fütterungsverbot für Wildvögel an

Donnerstag 9. Februar 2017 - **Bad Pyrmont (wbn). Füttern strengstens untersagt: Nach dem Fund zweier mit der Vogelgrippe infizierten Schwäne hat die Stadt Bad Pyrmont ein generelles Fütterungsverbot für Wildvögel erlassen.**

Als Reaktion auf die vom Landkreis Hameln-Pyrmont erneut ausgesprochene Stallpflicht für Geflügel hatten sich Veterinäramt und Staatsbad jüngst vor Ort einen Überblick über die Lebensräume der Wildtiere in der Schlossgraft, am Teich im Kurpark und am Gondelteich verschafft.

Fortsetzung von Seite 1

Die Herkunft des Virus steht bis dato nicht fest. Die Experten halten es aber für möglich, dass der Virus durch Vögel eingeschleppt wurde, die durch Fütterungen angelockt wurden und eigentlich nicht zu den in Bad Pyrmont standorttreuen Tieren gehören.

Das Fütterungsverbot soll nun einer weiteren Ausbreitung der Geflügelpest in der Region Einhalt gebieten. Deshalb bittet die Stadt alle Einwohnerinnen und Einwohner dringend, sich daran zu halten.

Zur Stunde werden Schilder an der Schlossgraft, am Gondelteich und dem See am Malerblick im Kurpark aufgestellt.